

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe: Sozialwissenschaften

Band 40

Melanie Steinwand

Kriminalität von Migranten in Deutschland

**Eine kritische Betrachtung der
Polizeilichen Kriminalstatistik**



Tectum

Melanie Steinwand

Kriminalität von Migranten in Deutschland.
Eine kritische Betrachtung der Polizeilichen Kriminalstatistik
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag
Reihe: Sozialwissenschaften; Band 40
Umschlagabbildung: © Sebastian Winkler
© Tectum Verlag Marburg, 2010

ISBN 978-3-8288-5333-1

(Dieser Titel ist als gedrucktes Buch unter der
ISBN 978-3-8288-2501-7 im Tectum Verlag erschienen.)

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	11
Abbildungsverzeichnis.....	13
Abkürzungsverzeichnis.....	15
A. Einleitung.....	21
B. Hauptteil.....	27
I. Migration.....	27
1. Migration aus soziologischer Perspektive.....	27
1.1. Begriffsbestimmung.....	27
1.2. Migrationssoziologische Theorien: Erklärungen und Gründe von Migration.....	29
1.2.1. Die Anfänge der Migrationssoziologie.....	29
1.2.2. Makroökonomische Ansätze und Push-Pull-Modelle.....	31
1.2.3. Hoffmann-Nowotny und der Versuch einer umfassenden soziologischen Theorie.....	33
2. Zur Semantik: Ausländer, Migrant, Person mit Migrationshintergrund, ethnische Minderheiten.....	35
3. Phasen der Migration nach Deutschland nach dem 2. Weltkrieg bis heute.....	39
3.1. 1955-1973: Anwerbung von Gastarbeitern – die 1. Phase.....	39
3.2. 1973-1980: Anwerbestopp und Familien- nachzug – die 2. Phase.....	41
3.3. 1981-1998: Flüchtlinge, Asylsuchende und (Spät-)Aussiedler – die 3. Phase.....	42
3.4. 1998 bis heute: Zuwanderungsgesetz und EU-Binnenmigration – die 4. Phase.....	46
4. Migrationssituation in Deutschland heute.....	46
4.1. Rechtliche Regelungen.....	47
4.2. Wichtige Zuwanderungsgruppen.....	48
4.2.1. Spätaussiedler.....	48
4.2.2. Familien- und Ehegattennachzug.....	49

4.2.3. Asylbewerber und Flüchtlinge.....	49
4.2.4. Illegale.....	49
4.3. Nationalitäten.....	51
4.4. Aufenthaltsdauer.....	52
4.5. Einbürgerungen.....	53
II. Die Kriminalität von Nichtdeutschen nach der PKS.....	55
1. Allgemeines.....	55
2. Analyse der PKS.....	56
2.1. Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt.....	56
2.1.1. Differenzierung nach Straftatengruppen.....	57
2.1.2. Deliktstruktur deutscher und nicht- deutscher Tatverdächtiger.....	59
2.2. Alters- und Geschlechtsstruktur nichtdeutscher Tatverdächtiger.....	61
2.2.1. Altersstruktur.....	61
2.2.2. Geschlechtsstruktur.....	63
2.3. Nationalitäten nichtdeutscher Tatverdächtiger.....	66
2.3.1. Anteil der Nationalitäten in verschiedenen Deliktgruppen.....	67
2.3.2. Tatverdächtige aus EU-Staaten.....	68
2.4. Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Anlass des Aufenthalts.....	68
2.4.1. Anteile nach Aufenthaltsgruppe an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	69
2.4.2. Deliktstruktur nach Anlass des Aufenthalts.....	70
2.4.3. Anteile der Aufenthaltsgruppen an allen Tatverdächtigen...71	
2.4.3.1. Gewaltkriminalität.....	72
2.4.3.2. Wirtschaftskriminalität.....	73
2.4.3.3. Rauschgiftdelikte.....	73
2.4.4. Anteile der Aufenthaltsgruppen an den insgesamt für sie registrierten Straftaten.....	74
2.4.4.1. Gewaltkriminalität.....	75
2.4.4.2. Wirtschaftskriminalität.....	75

2.4.4.3. Rauschgiftdelikte.....	76
3. Fazit: Was sagt die PKS über die Kriminalität Nichtdeutscher aus?.....	77
III. Probleme der PKS in Bezug auf Kriminalität von Migranten.....	81
1. Nicht von der PKS erfasste Kriminalität von Migranten.....	81
1.1. Das Dunkelfeld der Kriminalität	82
1.2. Die Erfassung der Migranten als Ausländer im rechtlichen Sinne.....	84
1.3. Dunkelfeldstudien als Informationsquelle für Kriminalität von Migranten – Die KFN-Schülerbefragung.....	86
1.3.1. Ergebnisse.....	89
1.3.2. Probleme.....	91
2. Das Miteinbeziehen bestimmter Gruppen von Ausländern.....	91
3. Die (Nicht-)Berücksichtigung bestimmter Straftatengruppen.....	93
4. Die räumliche Verteilung: Stadt-Land-Differenz.....	94
5. Die Geschlechts-, Alters- und Sozialstruktur der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerungs- gruppen im Vergleich und der Einfluss der Unterschiede auf die Kriminalitätsbelastung.....	96
5.1. Geschlechtsstruktur.....	96
5.1.1. Unterschiede der Geschlechtsstruktur.....	96
5.1.2. Die Geschlechtsstruktur als Ursache für eine höhere oder niedrigere Kriminalitätsrate.....	97
5.2. Altersstruktur.....	98
5.2.1. Unterschiede der Altersstruktur.....	98
5.2.2. Die Altersstruktur als Ursache für eine höhere oder niedriger Kriminalitätsrate.....	99
5.3. Sozialstruktur.....	99
5.3.1. Unterschiede in Bildung und Ausbildung.....	100
5.3.2. Unterschiede in Beruf und Erwerbstätigkeit.....	103
5.3.3. Unterschiede im Einkommen.....	104
5.3.4. Die Sozialstruktur als Ursache für eine höhere oder niedrigere Kriminalitätsrate.....	105

5.3.4.1. Ätiologische Deutung.....	105
5.3.4.2. Reaktionstheoretische Deutung.....	107
5.4. Gesamtbewertung zur Geschlechts-, Alters- und Sozialstruktur.....	109
6. Selektionsprozesse durch Bevölkerung, Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichte.....	109
6.1. Die Anzeigebereitschaft der Bevölkerung gegenüber Migranten.....	111
6.1.1. Ergebnisse verschiedener Studien.....	112
6.1.1.1. Die Untersuchung von Blankenburg.....	112
6.1.1.2. Den Ergebnissen Blankenburgs widersprechende Studien.....	112
6.1.1.3. Die Ergebnisse Blankenburgs bestätigende Studien.....	114
6.1.2. Bewertung der Ergebnisse zur Anzeigebereitschaft.....	118
6.2. Der „Polizeieffekt“	118
6.2.1. Die reaktive Tätigkeit der Polizei.....	119
6.2.2. Die proaktive Tätigkeit der Polizei.....	119
6.2.3. Bewertung der Ergebnisse zum Polizeieffekt.....	121
6.3. Prozesse bei Staatsanwaltschaften und Gerichten als weiterer Hinweis auf Selektion durch Bevölkerung und Polizei?.....	123
6.3.1. Die Angleichung der Abgeurteilten- und Verurteilten- quoten von Deutschen und Nichtdeutschen.....	124
6.3.2. Bewertung der Ergebnisse zur Selektion bei Staatsanwaltschaft und Gerichten.....	126
6.4. Gesamtbewertung des Selektionsprozesses.....	126
IV. Ergebnisse und Bewertung.....	127
1. Zusammenfassung.....	127
2. Versuch der Bereinigung.....	129
3. Kritik am Begriff „Ausländerkriminalität“ und an der Kategorie „Nichtdeutsche“	132
C. Schlussbemerkungen.....	135

Anhang.....	139
Literaturverzeichnis.....	153

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Straftatengruppen mit hohen Anteilen Nichtdeutscher an allen Tatverdächtigen.....	58
Tab. 2: Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich (Bundesgebiet insgesamt, Anteile in %).....	61
Tab. 3: Anteil der jeweiligen Nationalitäten an allen nicht- deutschen Tatverdächtigen und an der ausländischen Bevölkerung in Deutschland (in %).....	66
Tab. 4: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Anlass des Aufenthalts.....	69
Tab. 5: Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthalts an allen Tatverdächtigen (in %).....	71
Tab. 6: Übersicht über die Ergebnisse der KFN-Schülerbefragung – Anteile in % bzw. Mittelwerte. KV: Körperverletzung, fett: höchster Wert, unterstrichen: niedrigster Wert.....	89
Tab. 7: Ausländeranteil an den Schularten Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium in %.....	101
Tab. 8: Anteile derjenigen, die an die Hauptschule/ an die Realschule/ans Gymnasium gehen an allen der jeweiligen Nationalität, die eine der drei Schulen besuchen in %.....	101

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Personen mit Migrationshintergrund.....	36
Abb. 2: Anzahl von Personen verschiedener Nationalitäten in Deutschland.....	52
Abb. 3: Aufteilung der Delikte unter deutschen/nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich (Anteile in %).....	60
Abb. 4: Anteile der Altersgruppen (in %) – Vergleich von deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen.....	62
Abb. 5: Anzahl nichtdeutscher männlicher Tatverdächtiger und deutscher männlicher Tatverdächtiger für bestimmte Deliktgruppen im Vergleich (absolute Zahlen).....	64
Abb. 6: Anzahl nichtdeutscher weiblicher Tatverdächtiger und deutscher weiblicher Tatverdächtiger für bestimmte Deliktgruppen im Vergleich (absolute Zahlen).....	65
Abb. 7: Anteil der Nationalitäten an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen für Gewaltdelikte insgesamt (in %).....	67
Abb. 8: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthalts bei Gewaltkriminalität insgesamt (in % aller Tatverdächtigen).....	72
Abb. 9: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthalts bei Wirtschaftskriminalität insgesamt (in % aller Tatverdächtigen).....	73
Abb. 10: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthalts bei Rauschgiftdelikten insgesamt (in % aller Tatverdächtigen).....	74
Abb. 11: Anzahl an Tatverdächtigen der jeweiligen Gruppen. Gesamtzahl: alle nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Gewaltkriminalität.....	75
Abb. 12: Anzahl an Tatverdächtigen der jeweiligen Gruppen. Gesamtzahl: alle nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Wirtschaftskriminalität.....	76
Abb. 13: Anzahl an Tatverdächtigen der jeweiligen Gruppen. Gesamtzahl: alle nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Rauschgiftdelikten.....	76
Abb. 14: Zur Veranschaulichung: Dunkel- und Hellfeld der Kriminalität.....	82

Abkürzungsverzeichnis

Abb.....	Abbildung
Abs.....	Absatz
et al.....	et alii
ALLBUS.....	Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften
AO.....	Abgabenordnung
Art.....	Artikel
AZR.....	Ausländerzentralregister
BAMF.....	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BewHi.....	Bewährungshilfe
BMI.....	Bundesministerium des Innern
BMJ.....	Bundesministerium der Justiz
BRD.....	Bundesrepublik Deutschland
BKA.....	Bundeskriminalamt
BVFG.....	Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge
bzw.....	beziehungsweise
DDR.....	Deutsche Demokratische Republik
DM.....	Deutsche Mark
DVJJ.....	Deutsche Vereinigung für Jugend- gerichte und Jugendgerichtshilfen
ebd.....	ebenda
EG.....	Europäische Gemeinschaft
erschw.....	erschwerende
EWG.....	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EU.....	Europäische Union
f.....	folgende
ff.....	fortfolgende
Fn.....	Fußnote

gef.....	gefährliche
GFK.....	Genfer Flüchtlingskonvention
gg.....	gegen
Hg.....	Herausgeber
insg.....	insgesamt
Ital.....	Italienisch
Jg.....	Jahrgang
Jugosl.....	Jugoslawien
KFG.....	Kriminologische Forschungsgruppe
KFN.....	Kriminologisches Forschungs- institut Niedersachsen
KV.....	Körperverletzung
KZfSS.....	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
m.a.W.....	mit anderen Worten
mind.....	mindestens
MschrKrim.....	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
Nr.....	Nummer
o.....	oder
PKS.....	Polizeiliche Kriminalstatistik
pol.....	polizeilich
Poln.....	Polnisch
räub.....	räuberisch
Rn.....	Randnummer
Russ.....	Russisch
s.....	siehe
S.....	Seite
schw.....	schwere
sog.....	so genannte
StAG.....	Staatsangehörigkeitsgesetz

StGB.....Strafgesetzbuch
StPO.....Strafprozessordnung
StVG.....Straßenverkehrsgesetz
Tab.....Tabelle
TV.....Tatverdächtige
TVBZ.....Tatverdächtigenbelastungszahl
u.....und
UdSSR.....Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
usw.....und so weiter
vgl.....vergleiche
Vol.....Volume
vors.....vorsätzlich
z.B.....zum Beispiel
zit.....zitiert

